

# Projektbeschreibung „Barbiefreie Zone goes public“



# Projektbeschreibung

## „Barbiefreie Zone goes public“

### Thema des Projekts

Kritische, spaßhafte, peppige und innovative Auseinandersetzung für Mädchen, Jungen und Erwachsene mit dem Thema Stellung der Frau in unserer Gesellschaft anhand der Ausstellung „Barbiefreie Zone“!

### Ausgangssituation & Entstehung der Projektidee

Im März 2008 äußerte eine Gruppe Mädchen gegenüber den Fachfrauen des Mädchenzentrums Amazone den Wunsch das Thema Stellung der Frau in unserer Gesellschaft und Politik in einer plakativen, innovativen und mädchengerechten Art und Weise zu erarbeiten. Sie wünschten sich Rollenreflexionen und wollten Ungerechtigkeiten bewusst machen. Gemeinsam wurde beschlossen eine Ausstellung zu gestalten, die im Rahmen der 10 Jahresfeier des Mädchenzentrums Amazone im Juni der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Mädchen und Frauen des Teams des Mädchenzentrums Amazone gestalteten die Inhalte und Ausrichtung der Ausstellung „Barbiefreie Zone“.

Über gezielt eingesetzte Maßnahmen und Aktionen wird diese positive Erfahrung der Auseinandersetzung nun auch anderen Mädchen des Mädchenzentrums Amazone zugänglich gemacht. Zudem wird anhand der Ausstellung „Barbiefreie Zone“ gemeinsam mit geschulten Peersmädchen der öffentliche Raum mit mädchen- und gesellschaftspolitischen Themen eingenommen und eine kritische und reflektierte Auseinandersetzung in Gang gesetzt. Dabei wirken die Mädchen einerseits als „peers4girls“ – Rolemodel für andere Mädchen und werden andererseits von den Erwachsenen als Expertinnen ihrer eigenen Lebenswelt wahr und als „peers4adults“ - Lehrende ernst genommen. Die Ausstellungen und die Aktionen stehen in direktem Zusammenhang mit aktuellen amazone- und gesellschaftspolitisch relevanten Daten und gewährleisten somit einen unmittelbaren Bezug zu ihrem jugendlichen Alltagsleben. Dazu sind monatliche Schwerpunktthemen festgelegt, die anhand des entsprechenden Kubus und mit dialog- und erlebnisorientierten Methoden im Rahmen des Offenen Betriebs des Mädchenzentrums Amazone mit den Mädchen bearbeitet werden. Politische Themen werden so greifbar und begreifbar gemacht, und Mädchen erleben sich selbst als macht- und handlungsfähig. In ihrem Tun werden sie von Amazonefachfrauen unterstützt, die neben inhaltlichem Know how und Mädchenarbeitserfahrung auch über methodisches und Projektmanagement-Wissen verfügen. Außerdem stehen sie in professioneller Beziehung zu den Mädchen und stellen so eine fördernde Begleitung sicher. Dies stärkt den Selbstwert, wirkt identitätsfördernd und gemeinschaftsbildend und trägt zu einem gemeinsam getragenen positiven Mädchenbild bei.

### Ziele und Wirkungen

- Mädchen nehmen sich und ihre Lebenswelt in einem gesellschaftspolitischen Kontext wahr. Sie erkennen gesellschaftskulturelle und -strukturelle Zusammenhänge und mögliche Umgangsformen mit diesbezüglichen Herausforderungen.
- Mädchen sind in ihrer Wahrnehmung gestärkt, setzen sich aktiv mit aktuellen politischen Fragestellungen auseinander und definieren dazu eigene Haltungen.
- Mädchen nehmen mit gesellschafts-, frauen- und mädchenpolitische Themen in der Öffentlichkeit Raum ein.
- Erwachsene, Einrichtungen und Öffentlichkeit sind sich der bestehenden Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen bewusst und (Projekt)Relevante Daten und Fakten sind publik gemacht.
- Mädchen werden in ihrer Expertinnenrolle wahrgenommen.
- Mädchen reflektieren eigene Zugänge, Haltungen, Standpunkte und Werte und sie erkennen ihre individuelle und gemeinschaftliche Handlungsfähigkeit.
- Mädchen verfügen über Sachinformationen und treffen machtvoll Entscheidungen. 1

## Projektbeschreibung

# „Barbiefreie Zone goes public“

- Mädchen sind in ihren persönlichen und sozialen Fähigkeiten gestärkt und treten selbstbewusst in die Öffentlichkeit.

### Projektdurchführung

#### **November 2008: „Barbie weint nicht. Gewaltstation Alltag.“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Kontaktarbeit zu Peersmädchen
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereichen.
- Recherche und Wissensmanagement zum Thema Gewalt
- Sensibilisierung des Themas „Gewalt“ anhand des Kubus
- Workshop zum Thema Gewalt flankierend zum „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25.11.2008 zur Erstellung eines Banners

EXTERN:

- Amazone-Banner zum „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“
- Internetauftritt zum Thema

#### **Dezember 2008: „Barbie arbeitet nicht. Von anerzogener Weiblichkeit!“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Peerschulung
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereiche.
- Sensibilisierung zum Thema „Berufsorientierung“ anhand des Kubus
- Workshop zum Thema Beruf flankierend zum Angebot „Bifo vor Ort“ am 12.12.2008 im mut!igen Kommunikationsraum

EXTERN:

- Ausstellung der „Barbiefreien Zone“ am 12.12.2008 im Rahmen der Buchveröffentlichung „Offene Jugendarbeit in Vorarlberg“ im Theater Kosmos in Bregenz
- „peers4adults“ Ausstellungsbegleitung
- Internetauftritt zum Thema

#### **Januar 2009: „Barbie ist Schlossherrin. Vom Traum der halben Welt“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Peersbegleitung
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereiche.
- Sensibilisierung zum Thema „Besitz“ anhand des Kubus
- Workshop zum Thema Besitz flankierend zum Angebot der Lehrlingsinitiative „hipos“ am 15.1.2009 im mut!igen Kommunikationsraum
- „job.plan“ das Finanzspiel zum Thema Einkommensschere liegt im Offenen Betrieb auf und wird dort thematisiert.

EXTERN:

- Ausstellung der „Barbiefreien Zone“ bei der Tagung „Mädchenarbeit im Umbruch – neuer Anspruch“ am 26./27.1.2009 in Basel
- „peers4adults“ Ausstellungsbegleitung
- Internetauftritt zum Thema
- Gestaltung des Amazonefenster zum Thema

#### **Februar 2009: „Barbie ist einfältig. Migrantinnen sind vielfältig.“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Peersbegleitung
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereiche.
- Sensibilisierung zum Thema „Migration“ anhand des Kubus

## Projektbeschreibung

# „Barbiefreie Zone goes public“

- Sprachencafe zum „Tag der Sprache“ am 21.2.2009

EXTERN:

- Ausstellung der „Barbiefreien Zone“ ab 21.2.2009 im Landhaus in Bregenz
- „peers4adults“ Ausstellungsbegleitung
- Internetauftritt zum Thema
- Gestaltung des Amazonefenster zum Thema

### **März 2009: „Barbie lächelt immer. Ausgrenzungsgrund Frau.“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Peersbegleitung
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereiche.
- Sensibilisierung zum Thema „Sexismus“ anhand des Kubus
- Workshop zum Thema Mädchensein zum „Internationalen Frauentag“ am 8.3.2009

EXTERN:

- Ausstellung der „Barbiefreien Zone“ beim Fraueninfotag am 7.3.2009 im Landhaus Bregenz
- „peers4adults“ Ausstellungsbegleitung
- Internetauftritt zum Thema
- Gestaltung des Amazonefenster zum Thema

### **April 2009: „Barbie ist willig. Vom Machtfeld Sexualität.“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Peersbegleitung
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereiche.
- Sensibilisierung zum Thema „Sexualität“ anhand des Kubus
- Workshop zum Thema Mädchengesundheit zum Weltgesundheitstag am 7.4.2009

EXTERN:

- Ausstellung der „Barbiefreien Zone“ im BORG Lauterach
- „peers4adults“ Ausstellungsbegleitung
- Internetauftritt zum Thema
- Gestaltung des Amazonefenster zum Thema

### **Mai 2009: „Barbie trinkt nicht. Immerhin...“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Peersbegleitung
- Information zu Ausstellung, Projekt und Themenbereiche.
- Sensibilisierung zum Thema „Legale Drogen“ anhand des Kubus
- Workshop zum Thema „Legale Drogen“ zum Weltnichtraucherinnentag am 31.5.

EXTERN:

- Ausstellung der „Barbiefreien Zone“ (Krankenhaus Maria Ebene?, FH Vorarlberg?, Frauenmuseum?, Femail-Frauenberatung?, Mona-Net Burgenland?, Stadt Bregenz?)
- „peers4adults“ Ausstellungsbegleitung
- Internetauftritt zum Thema
- Gestaltung des Amazonefenster zum Thema

### **Juni 2009: That was „Barbiefreie Zone goes public!“**

INTERN - Mädchenzentrum Amazone:

- Abschlussreflexion mit den Peers-Mädchen
- Projektdokumentation „Barbiefreie Zone goes public!“
- Finanzierungsabschluss, Neustart in einem anderen Kontext (z.B. Schulen)